

**214.**

1422, 6. October. Heinricus von Hurbisleybin unter „den Dumherrn Sente Peters = Kirchen zu Secheborg und izunt daselbis wonhaftig“.

Würdtwein l. c., p. 271.

**215.**

1424, Sonntag nach Jacob. apost. Landgraf Friedrich belehnt von Weißensee aus Friedrich Sperlingen mit dem Sedelhofe zu Herbisleben, welcher sich durch Abgang eines geistlichen Mannes Herrn Günthern und Hans von Herbisleben, dessen Bruder, erledigt hat.

Haupt-St.-Archiv zu Dresden.

**216.**

1438, 21. Februar, gehört ein Günther von Herbisleben zum Rathe der Stadt Erfurt.

Würdtwein, Thur. et Eichsfeldia, p. 280.

**217.**

1449, 1450, 1461, 1469. Anna von Gebese, Aebtissin des Klosters Capellendorf.

v. Falkenstein, Thür. Chron. II, S. 1243.

**218.**

1522. Wilhelmus de Gebesen unter den Canonicis zu Gotha erwähnt.

Daf., S. 1148.

